

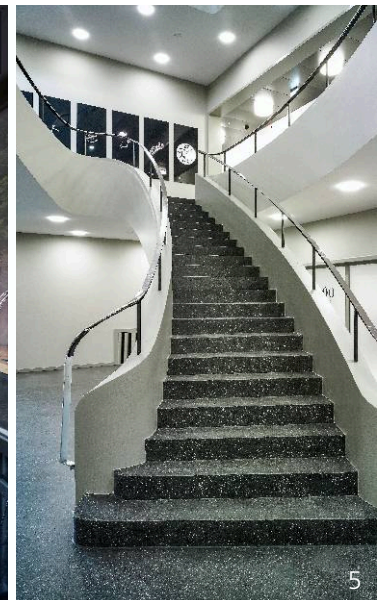


A. LANGE & SÖHNE MANUFAKTUR, GLASHÜTTE

PROJEKTÜBERSICHT. Am Traditionsstandort für die Herstellung von Luxusuhren in Glashütte wurde neben dem vorhandenen Firmensitz eine neue Manufaktur errichtet. In dem 5-geschossigen Gebäude sind Uhrmacherwerkstätten, Produktions- und Logistikbereiche, Büro- und Besprechungsräume, eine Kantine sowie Bereiche für Besucher untergebracht. Die Uhrmacher arbeiten in hochmodernen Werkstätten mit staubreduzierter Atmosphäre, großflächige Atelierfenster sorgen für einen optimalen Lichteinfall. Die begehbare Doppelfassade ermöglicht den Besuchern den Blick in die Präzisionswerkstätten.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNG. Zu den Wünschen des Unternehmens gehörte ein ressourcenschonendes Energiekonzept. Dafür steht v. a. die größte Geothermie-Anlage Sachsens mit 55 Erdwärmesonden, die sowohl zur Beheizung als auch zur Kühlung des Gebäudes eingesetzt wird.

Die sehr unterschiedlichen Nutzungen in den akustisch sensiblen Uhrmacherateliers einerseits und den lauten Produktionsanlagen andererseits erforderten umfangreiche Maßnahmen hinsichtlich der Luft- und Körperschallübertragungen innerhalb des Gebäudes. Die begehbare Doppelfassade vor den Uhrmacherateliers funktioniert technisch als thermischer Puffer gegenüber dem Außenklima sowie als akustischer Puffer gegenüber der unmittelbar vor dem Gebäude verlaufenden Bahntrasse.



BAUHERR

A. Lange & Söhne Manufaktur, Glashütte

ARCHITEKTEN

jessen + vollenweider Architektur, Basel

PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit	2012 - 2015
BGF / BRI	5.500 m ² / 43.717 m ³

LEISTUNGEN

Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Erschütterungsschutz, Schallschutz gegen Außenlärm
Gesamtberatung

1 Blick auf die alte und neue Manufaktur im Müglitztal
2 Nord-Ost-Fassade der Manufaktur
3 Blick in eine Uhrmacherwerkstatt
4 Besuchergang
5 Treppenaufgang im Besucherfoyer
Fotos: Hans-Joachim Krumnow